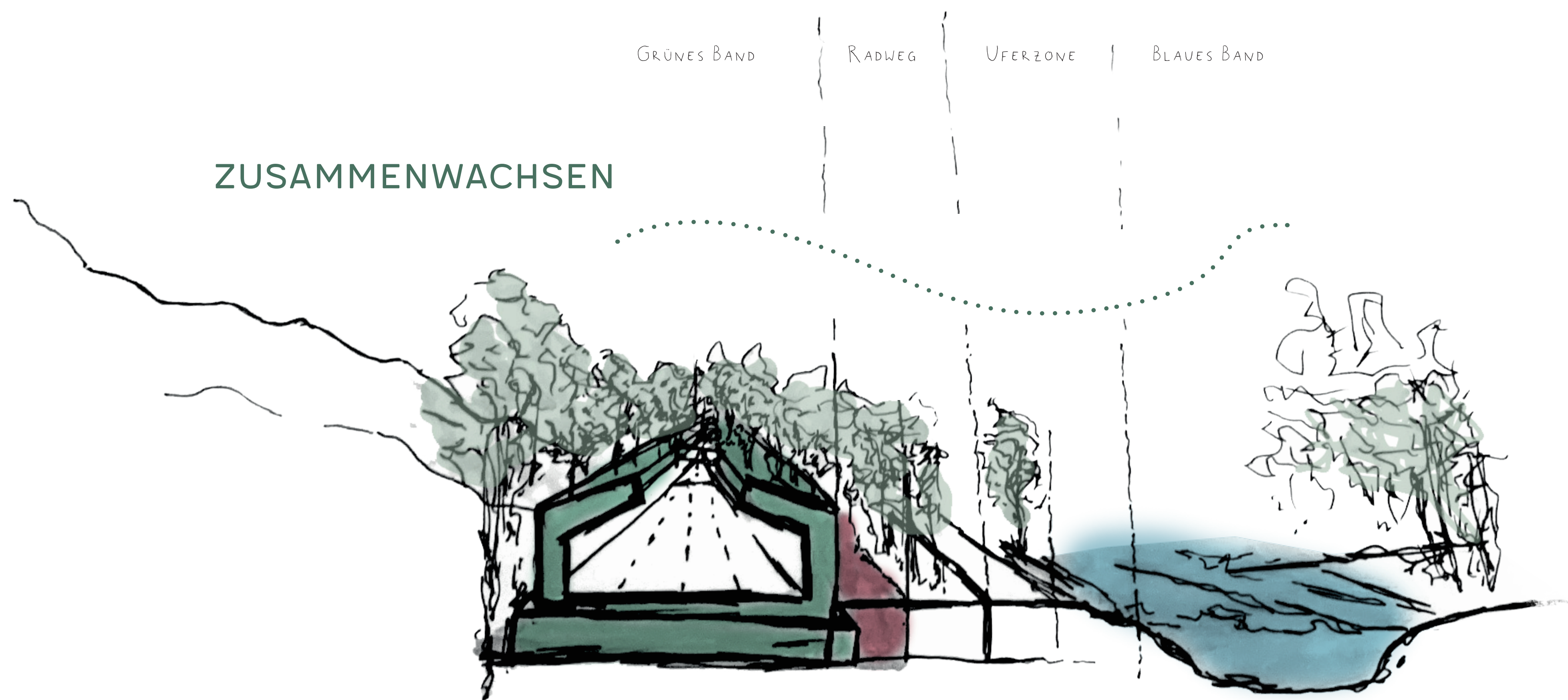
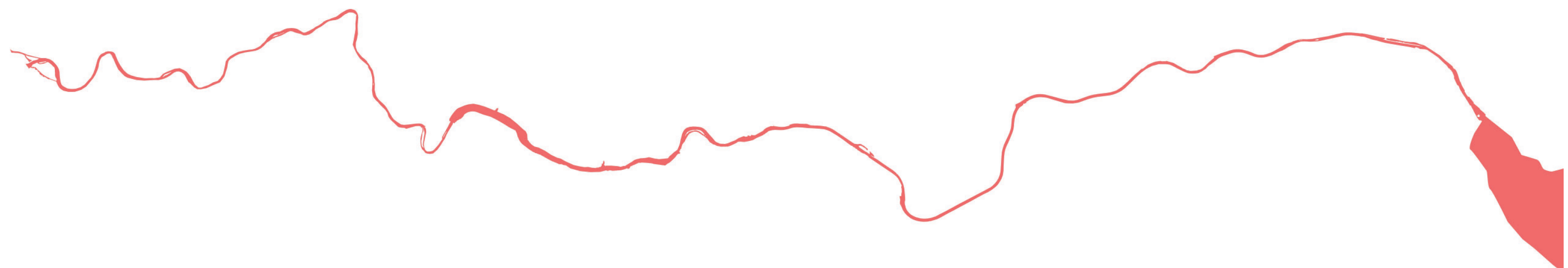


SOMMERAKADEMIE LIMMATTAL

MITEINANDER STATT NEBENEINANDER

FOKUSGEBIET 1.2 „TOR INS LIMMATTAL“

ARABELLA KNEGENDORF (TU BERLIN), BENJAMIN HERBST (FHNW), JULIAN TRAUOGOTT (FHNW)



„Die A1-Achse hat bislang den Hirsch im Süden und die Wildsau im Norden von ihren natürlichen Wegen abgehalten. Die geplanten Wildtierbrücken werden endlich diese Trennung aufheben und die Biodiversität fördern.“
Martin Biffiger

RÄUMLICHES ZUSAMMENWACHSEN IM LIMMATTAL

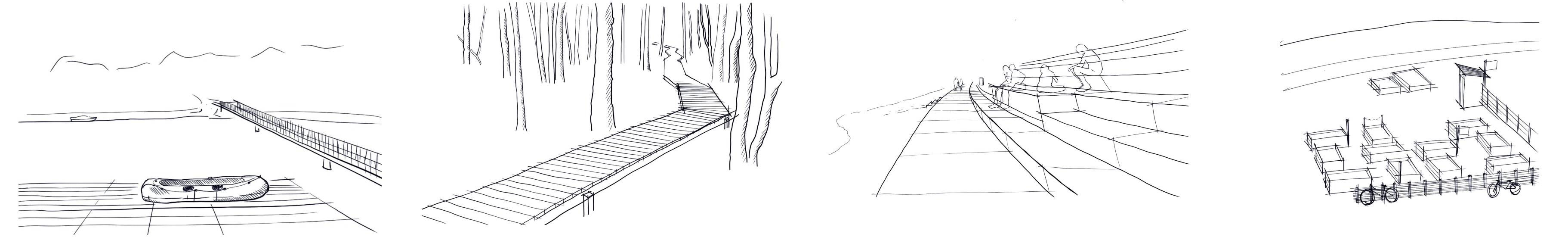
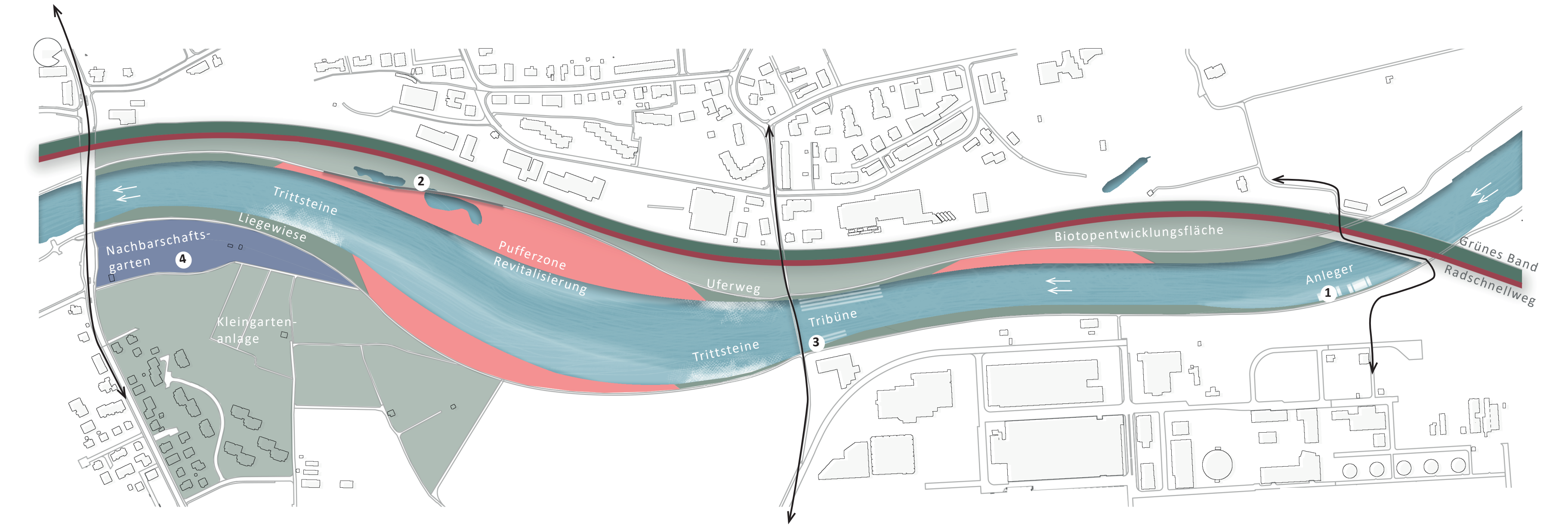
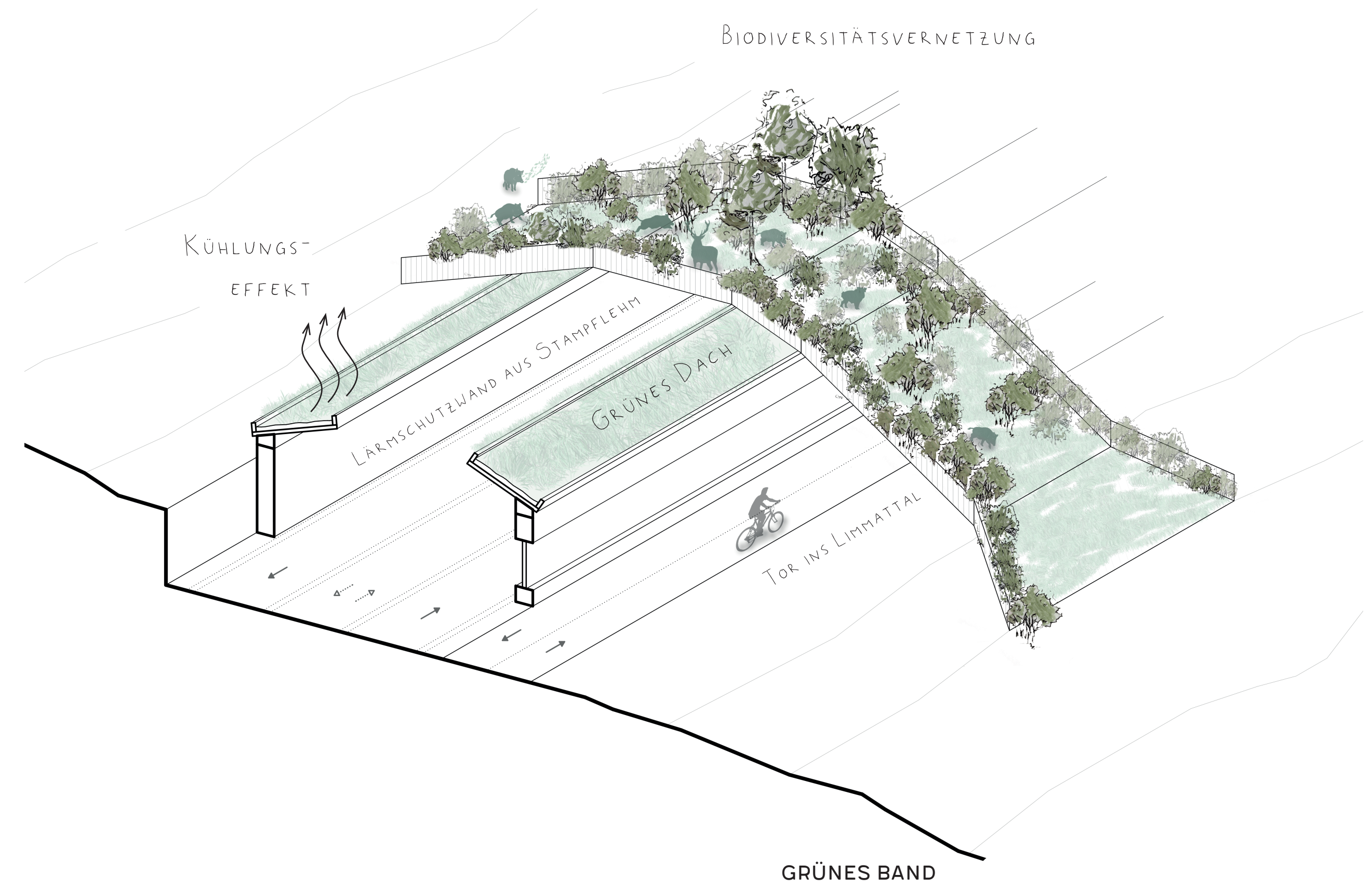
Das Limmattal erlebt eine beeindruckende Veränderung. Die Autobahn A1 und die Limmat sollen nunmehr miteinander statt nebeneinander funktionieren. Die A1 wird zu einem grünen Band umfunktioniert, indem sie zu einer grünen Nationalstrasse umgewandelt und durch einen Schnellradweg ergänzt wird. Durch die reduzierte Fahrbahnbreite kann neuer Freiraum geschaffen werden und dem Flusslauf der Limmat zugutekommen. Die begrünte Schalung (Lärmschutzwand) um die ehemalige Autobahn schafft eine grüne Rückseite zum blauen Band der Limmat. Der Raum dazwischen kann so zusammenwachsen und neue Begegnungsräume für die Gemeinden Schlieren, Oberengstringen und Unterengstringen schaffen. So wird das Limmattal zu einem Vorbild für Gemeinschaft und Zusammenarbeit.

NACHHALTIGKEIT

Ein Schlüsselmerkmal der Veränderungen im Limmattal sind die Lärmschutzwände aus Stampflehm. Hergestellt aus regionalen Materialien, folgen sie dem nachhaltigen „Cradle to Cradle“-Ansatz. Dieser legt Wert auf Recycling und nutzt den zirkulären Lebenszyklus von Materialien. Die grünen Wände schützen jedoch nicht nur vor Lärm, sondern bringen durch ihre Begrünung auch einen kühlenden Effekt ins Limmattal und bieten Insekten einen zusätzlichen Unterschlupf.

VERNETZUNG VON BIOTOPEN IM LIMMATTAL

Die neu geplanten Wildtierbrücken sind mehr als nur Bauwerke - sie sind Brücken zurück zur Natur. Sie schaffen eine essenzielle Verbindung und fördern die Biodiversität, indem sie Tieren sichere Übergänge von Norden nach Süden bieten. Die vorher durch die Autobahn getrennten Lebensräume werden wieder vereint. Diese Intervention stärkt nicht nur die Tierwelt, sondern unterstützt die Revitalisierung der Region, wodurch ein harmonisches Gleichgewicht zwischen Mensch, Tier und Natur gefördert wird.



1. BOOTSANLEGER UND BADEMÖGLICHKEITEN
2. NATURERLEBNISSTEG UND NATURBILDUNG
3. TRIBÜNE AM WASSER ALS TREFFPUNKT
4. URBAN GARDENING IN DIREKTER NACHBARSCHAFT